



SchwäbischHall

2. Studienarbeit:

Nutzerhandbuch Passivhausschule am Beispiel der Breit-Eich-Schule und Kindertagesstätte Gottwollshausen

vom 03.Juli bis 08.Oktober 2018

Jonas Schmid

2. Fachsemester SENCE

Matrikelnummer: 801154

Carl-Julius-Weber-Str.10, 74635 Kupferzell

E-Mail: Jony-Schm@web.de

Betreuer: Heiner Schwarz-Leuser

Energiebeauftragter der Stadt Schwäbisch Hall

Zusammenfassung

Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit der Erstellung eines Nutzerhandbuches am Beispiel der Breit-Eich-Grundschule/ -Kita in Gottwollshausen. Vorab ist zu erwähnen, dass es sich dabei um einen Gebäudekomplex: Altbau Schule, renovierter Altbau Schule, Neubau Schule, einer Mensa mit Küche, einer Turnhalle und einer neu angebauten Kita handelt.

Als Ziel der Arbeit wurde die Aufklärung der Nutzer über die Besonderheiten eines Passivhauses und Verhaltensweise in einem Passivhaus festgelegt. Die Grundlage dafür war eine Einarbeitung in die Grundlagen eines Passivhauses und die Einholung von Erfahrungen anderer Städte, wie beispielweise der Stadt Frankfurt, die im Bereich Passivhäuser bei öffentlichen Gebäuden als Vorreiter gilt. Des Weiteren wurde am Anfang eine Nutzerbefragung mittels eines eigens erstellten Fragebogens durchgeführt. Damit wurde versucht, einen ersten Eindruck zu erhalten und die Zufriedenheit der Nutzer mit dem Arbeiten in dem Passivhaus abzufragen. Der Fragebogen enthält 10 Fragen, die entweder per Ankreuzen oder der Vergabe einer Schulnote beantwortet werden können. Dabei wurden unterschiedliche Themenbereiche: Gesamtklima im Winter und im Sommer, Sonnenschutzeinrichtung, Luftfeuchtigkeit, Geräuschpegel etc. und wie zufrieden Sie mit der Gesamtsituation sind, abgefragt. Dank einer Rücklaufquote von circa 60% konnte damit ein Überblick über die aktuelle Stimmungslage der Nutzer gewonnen werden. Die Auswertung hat ergeben, dass vor allem in der Schule Sommer die Nutzer mit dem Klima nicht zufrieden sind. Bemerkbar machen sich die Probleme in Form von Überhitzung der Zimmer und korrespondierend schlechter Luftqualität. In der Kita hingegen, welche sich von den Gebäudecharakteristika von dem Neubauteil der Schule unterscheidet, wurde das Arbeiten im Passivhaus als überwiegend positiv bewertet.

Basierend auf den Informationen der Recherche der Grundlagen, Einholung Erfahrung anderer Städte und der Auswertung des Nutzerfragebogens, wurde ein Nutzerhandbuch erstellt. In den Hinweisen werden sowohl allgemeine Hinweise, zum Verhalten und Nutzung eines Passivhauses gegeben, als auch spezielle Hinweise, welche sich auf den hier untersuchten Gebäudekomplex beziehen. Die Nutzer sollen dabei über die Gebäudephilosophie eines Passivhauses aufgeklärt werden und über erläuterte Hinweise ihr Nutzerverhalten verbessern. Ein Teil der Hinweise betrifft die Gebäudeverwaltung und bezieht sich auf die Nutzung der technischen Gebäudeausrüstung (Lüftung, Heizung, Regelung). Eine der wichtigsten Empfehlungen ist, dass die Lüftungsanlage über den Sommerzeitraum abgeschaltet wird und nur noch nachts zur freien Nachtabkühlung (FNK) genutzt wird. Dieses Vorgehen hat sich in zahlreichen anderen Städten bereits bewährt und spart Strom und damit Kosten ein.

Um die Informationen möglichst attraktiv an die Nutzer zu vermitteln wurden die wichtigsten Informationen und Hinweise auf einem Flyer zusammengefasst.